

Offene Denkmäler

Welch schöne und denkwürdige Einrichtung, so ein Tag des Offenen Denkmals! In Anlehnung an die Bauhaus-Gründung vor 100 Jahren stand die diesjährige Öffnung von Kunst- und Baudenkmalern für die Öffentlichkeit unter dem kunstvollen Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“. Duisburg öffnete nicht weniger als 16 Denkmäler als „Geschichte zum Anfassen und Miterleben“, vom Archivturm im Innenhafen über das Hamborner Bauhaus-Karree bis zum Bahnhof Meiderich-Süd. Man glaube aber nicht, das sei alles an geschützten Denkmälern in unserer Stadt! Die nach Baudenkmalern, Bodendenkmälern, beweglichen Denkmälern, Denkmalbereichen, auch nach Stadtbezirken unterteilte Duisburger Denkmalliste ist so lang, dass ich nach 49 Baudenkmalern das Zählen aufgab. Gut, es wird auch schon mal ein Wohnhaus „mit ortsfester historischer Ausstattung“ lokal unter Denkmalschutz gestellt. Nur vermisse ich in der Liste die Architekturruinen des ehemaligen Güterbahnhofs. Ich denk' mal ganz offen: Regen sie etwa weniger zum Anfassen und Miterleben an als manch gelistetes Lokaldenkmal? Ihre Umbrüche sind kaum zu übersehen. Und offen sind sie auch.